



# Sammlung Theaterzettel

## Kettenglieder

**Heijermans, Herman**

**1905-02-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 13. Februar 1905.

33. Vorstellung im Abonnement C.  
Zum ersten Male:

# Kettenglieder.

Ein fröhliches Spiel am häuslichen Herd in vier Akten von Hermann Heyermans.  
Leiter der Aufführung: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

Pancras Duif		Karl Neumann-Hoditz.
Jan, Makler		Alexander Kökert.
Henk, Fabrikdirektor	} seine Söhne	Franz Ludwig.
Toon, Student		Alfred Möller.
Coba, seine Tochter		Riza Bajor.
Dirk, Bauunternehmer, ihr Mann		Emil Hecht.
Margriet, Jans Frau		Lucie Lissl.
Elsje, ihr Töchterchen		Hedwig Hirsch.
Hein Duif		Paul Tietsch.
Gerritje, seine Frau		Julie Sanden.
Marianne, Wirtschafterin bei Pancras		Toni Wittels.
Sally, ein Kaufmann		Hans Ausfelder.
Dr. van Ryn		Hans Godeck.
Joseph, Buchhalter		Gustav Kallenberger.
Jakob Dulk, Arbeiter		Karl Ernst.
Ein Comptoirdiener		Richard Eichrodt.
Ein Dienstmädchen		Paula Schultze.
Eine Krankenschwester		Luise Wagner.
Ein Depeschbote		Georg Harder.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Sleplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b-zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145, Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 14. Februar 1905. 33. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

## Silvana.

Romantische Oper in 4 Akten, nebst einem Prolog und Epilog: Die Sage. Von C. M. v. Weber.  
Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benützung Weber'schen Compositionen von Ferdinand Langer.

Anfang 7 Uhr.